rungen 349 531. — Kredit: Buchgewinn aus: a) Einzug von nom. 350 000 RM Aktien der Ges. 346 433, b) Auf-lösung des gesetzl. R.-F. bis auf 10 % des verminderten A.-K. 35 000. Sa. 381 433 RM.

Bilenz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse u. fällige Kupons 9627, Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken 50 614, Schecks, Wechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen 224 164, Nostroguthaben bei Banken u. Bankfirmen 171 582, eigene Wertpapiere 96 212, Bernard Benach 2521 Beitsten und Benach 2521 Beitsten und Bankfirmen 171 582, eigene Wertpapiere 96 212, Benach 2521 Beitsten und Bankfirmen 171 582, eigene Wertpapiere 96 212, Benach 2521 Beitsten und Bankfirmen 171 582, eigene Wertpapiere 96 212, Benach 2521 Beitsten und Bankfirmen 171 582, eigene Wertpapiere 96 212, Benach 2521 Benach 252 teiligungen 501, Debitoren in laufend. Rechn. 2 531 243, langfristige Ausleihungen gegen hypothekarische Sieherung oder Bürgschaften 1 591 419, Inventar 501, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 40 165, (Avale 65 000). — Passiva: A.-K. 650 000, R.-F. 65 000, Kredi-

toren 1 178 340, langfristige Darlehen 2 761 450, nicht erhobene Dividende 2606, Posten, die der Rechnungs-abgrenzung dienen 58 633, (Avale 65 000, eigene In-dossamentsverbindlichkeiten 42 098). Sa. 4 716 028 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 75 588, soz. Abgaben 4271, Steuern 9092, allgem. Unkosten 18 892, Ausgleich von Wertminderungen 18 074. — Kredit: Zinsen u. Wechsel 99 690, Provisionen, Gebühren u. sonstige Erträge 26 228. Sa. 125 918 RM.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betrugen im Jahre 1931 27 120 RM und im Jahre 1932 24 000 RM. — Der Aufsichtsrat erhielt für 1931 an Aufwandsentschädigungen 5510 RM und für 1932 1380 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Genossenschaftsbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Behrenstraße 37/39.

Vorstand: Bank-Dir. Dr. Heinrich Bredenbreuker, Frankfurt a. M.; Bank-Dir. Wilh. Kleemann.

Aufsichtsrat: Geh. Reg.-Rat Dr. Reinhold G. Quaatz, Bank-Dir. Paul Rapmund, Rechtsanw. Dr. Dr. E. H. Meyer.

Gegründet: 27./7. 1923; eingetr. 24./8. 1923.

Zweck: Bankbetrieb in allen seinen Zweigen u. insbesondere im Verkehr mit den Genossenschaften des Deutschen Reiches.

Kapital: 10 000 RM in 500 Akt. zu 20 RM. Urspr. 100 Mill. M in 100 000 Akt. zu 1000 M, übern.

von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 15./10. 1924 Umstellung auf 10 000 RM (10 000:1) in 500 Akt. zu 20 RM. Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 8./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Effekten 9528, Verlust 471. Sa. 10 000 RM. — Passiva: A.-K. 10 000 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Abschreibungen auf Effekten 472 RM. — Kredit: Verlust 472 RM.

Dividenden 1927-1932: 0%. Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Genossenschafts-Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C2, Hinter dem Gießhause 3.

Vorstand: Dr. Hans Czapski. Prokuristen: Dr. E. Bertenrath, Dr. K. Höweler,

Dr. A. Knapp.

Aufsichtsrat: Min.-Rat Walter Fimmen, Bln.-Zehlendorf; Gen.-Anwalt Reg.-Rat Otto Gennes, Dir. Karl Korthaus, Berlin; Ministerial-Dir. Fritz Grosser, Rall Rothaus, Berlin, Almstellar-R. 1712 Grossellar, Berlin; Dir. Rudolf Hartmann, Bln.-Wilmersdorf; Dipl.-Kaufm. Dr. Georg Draheim, Bln.-Tempelhof; Dir. Dr. Walter Kunze, Berlin; Anwalt Dr. Johann Lang, Berlin; Min.-Rat im Reichsfinanzministerium Bayrhoffer,

Gegründet: 16./6. 1922; eingetr. 16./8. 1922. Firma lautete bis 29./1. 1932: Lloyd Treuhand A.-G.

Zweck: Prüfung und Ueberwachung von geschäftlichen Unternehmungen, die Uebernahme von Vermögensverwaltungen und Treuhandgeschäften jeder Art. Bank- und Finanzgeschäfte für eigene Rechnung darf die Ges. nicht betreiben.

Kapital: 100 000 RM in 100 Nam.-Akt. zu 1000 RM. Urspr. 2 Mill. M. Lt. G.-V. v. 18./12, 1924 wurde das

A.-K. von 2 Mill, M auf 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Inventar 1, Forder. auf Grund von Leist. 18630, sonst. Forder. 912, Kasse einschl. Postscheckguthaben 445, Bankguthaben 92 604, Posten der Rechnungsabgrenz. 2352. —
Passiva: A.-K. 100 000, gesetzl. R.-F. 10 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Leist. 367, Posten der Rechnungsabgrenzung 2292, Gewinn 2286. Sa. 114 945 RM.
Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ver-

lustvortrag aus 1931–1926, Gehälter 227 668, soz. Lasten 7042, Abschreib. auf Inventar 1545, andere Abschreib. 3000, Besitzsteuern 3845, sonst. Aufwend. 168 966, Gewinn (4212, abzügl. Verlustvortrag aus 1931 1926) 2286.

— Kredit: Revisionsgebühren 412 497, Zinsen 1432, außerordentl. Erträgnisse 2349. Sa. 416 278 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Kreditsicherung Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8. Mohrenstraße 10.

Vorstand: Rechtsanwalt u. Notar Dr. Georg Ebers, Bankier Kurt Boeszoermeny.

Prokuristen: Carl Schultze, Walter Ahlefeld.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Carl Duisberg, Leverkusen; Stellv.: Geh. Reg.-Rat Dr. Alexander Kreuter, Berlin; Dr.-Ing. Robert Bosch, Stuttgart; Wirkl, Legationsrat a. D. Gen.-Dir. Dr. Hermann Bücher, Dir. Julius Epstein, Berlin; Abraham Frowein, Wuppertal-Elberfeld; Geh. Reg.-Rat Dr. Ludwig Kastl, Dir. Hans Kraemer, Berlin; Dr. Kurt Kuntze, Bremen; Clemens Lammers, Berlin; Gen.-Dir. Dr. Arnold Langen, Köln; Geh. Kongara, P. Otto Lindowski, Augelung: Georg Geh. Kommerz.-R. Otto Lindenmeyer, Augsburg; Georg Müller, Oerlinghausen; Dr. Carl Friedrich von Siemens, Berlin; Dr. Willy Springorum, Wuppertal-Elberfeld; Theodor Schwartz, Bocholt; Gen.-Dir. Dr. Albert Vögler, Dortmund; Dr. Erich Will, Berlin.

Gegründet: 30./9. 1922; eingetr. 15./11. 1922.

Zweck: Durchführung von Sicherungsmaßnahmen im Interesse der Kreditgeber bei Inanspruchnahme von Krediten.

In den Bereich der Treuhandschaft fällt vorzugsweise die treuhänderische Wahrnehmung von Hypothekenrechten, die Ueberwachung, Verwaltung u. Auszahlung von Anleihe- u. Darlehnsfonds, welche für bestimmte Zwecke errichtet sind, die Ueberwachung von Krediten, bei denen die Gelder nur unter bestimmtem Verwendungszweck zur Verfügung gestellt werden, die Ueberwachung und Durchführung der Ausübung von Aktienbezugsrechten, die Wahrnehmung der Rechte der Obligationäre schlechthin, insbesondere auch bei Kapitalerhöhung und sonstigen finanziellen Transaktionen der Schuldnergesellschaft.